

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

**Mainz.**

Ungünstige, durch den Krieg hervorgerufene militärische Verhältnisse veranlassen mich, meine Buchhandlung zum Kaufe anzubieten. Objekt äußerst gediegen und noch sehr ausdehnungsfähig — Umsatz in Mittelhöhe, stetig steigend. — Solventer Käufer findet Entgegenkommen und Gelegenheit zum Einarbeiten.

Erfahrene Assistenten erfahren Näheres durch  
**Oscar Fördt, Mainz.**

**Jugendchriftenverlag,**

seit Jahrzehnten im Buchhandel u. beim Publikum bestens eingeführt, von Ausführenden und Lehrern vielfach empfohlen, durch Neuerscheinungen, auch über den Weltkrieg, bis auf die neueste Zeit ergänzt, wegen Einberufung preiswert zu verkaufen. Mitarbeiter bekannte Schriftsteller und Künstler. Bestände erheblich.

Näheres unter Nr. 2292 durch die Geschäftsstelle d. B. B.

Wegen Auflösung des Verlages verkaufe den Lagerbestand billigt. Anfragen befördert **Fr. Ludw. Herbig, Leipzig.**

**Günstige Kaufgelegenheit für Herren, die sich selbständig machen oder ihren Verlag erweitern wollen!**

Infolge Todes des auf dem Felde der Ehre gefallenen Besitzers ist in süddeutscher Residenz ein vornehm ausgestatteter Reiseführer- und Kunstverlag, der nicht an den Ort gebunden ist, mit allen Beständen u. Rechten möglichst bald für den Preis von 28 000 M. zu verkaufen. Für Firmenwert wird nichts gefordert. Auf Wunsch wird die Abteilung Kunstverlag auch besonders abgegeben.

Rasch entschlossene, ernste Kaufliebhaber, die über entsprechende Vermittlung verfügen, erhalten den Vorzug.

Gef. Angebote unter Nr. 2202 an d. Geschäftsstelle d. B. B. erbeten.

**Fertige Bücher.**

**K. Thienemanns Verlag  
in Stuttgart**

**erhielt nachstehende Zuschrift:**

**J**ch beehre mich, Ihnen mit Freuden zu bestätigen, daß Ihre Jugendchriften dank Inhalt und Ausstattung zu den leichtesten zu verkaufenden gehören." Ein Kollege i. Breslau.



**Z**

Die schönste Weihnachtsgabe  
ist

**„Der neue  
Riemann“.**

Hugo Riemanns  
**Musiklexikon**

8. Auflage 1916

Über 1300 Seiten Lexikonformat  
broschiert M. 19.—, bar M. 13.30  
in Halbfranz geb. M. 23.—, bar M. 16.60

Über das in seiner Art einzige Werk ein Wort des Lobes zu sagen erübrigt sich. Berliner Tageblatt.

Dieses Denkmal deutscher Forschung darf auf dem Arbeitstische niemandes fehlen, der irgendwie zur Musik oder Musikwissenschaft in Beziehung steht. Allg. Literaturbl. Wien.

Das klassische Musiklexikon. Hamburger Nachrichten.

Max Hesse's Verlag, Berlin W. 15.

**Zur Beachtung!**

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.